



# HÄMSPIEL



AUSGABE 9  
PREIS: FREIWILLIGE SPENDE

## 18. SPIELTAG SAISON 2017/2018 1.FC KAISERSLAUTERN - 1.FC NÜRNBERG



PFALZ INFERNO ULTRAS SEIT 2000

1

Servus Westkurve,

was waren das für Diskussionen in der vergangenen Woche? Ein scheiß Schiedsrichter ist im Fokus der Diskussion. Wir haben gegen Ingolstadt in Unterzahl einen Punkt geholt. Dieser Punkt bringt uns sicherlich nicht weiter, ist aber, wenn man die 90 Minuten Revue passieren lässt, mehr als glücklich. Wieder einmal dient eine Nebensächlichkeitschick wie ein verweigerter Handschlag eines Schiedsrichters, der auf dem Betzenberg nur noch als „Schwarze Sau“ empfangen werden sollte, als Ablenkung für die katastrophale Leistung der eigenen Mannschaft. Vielleicht ist das ja auch gut so, um den Druck von der Mannschaft zu nehmen. Mich erinnert es leider sehr an den

ersten Spieltag, mit all seinen nachträglichen Begleiterscheinungen. Wie dem auch sei, wir können es nicht ändern. Ich fordere nur von allen Lesern den Blick für das Wesentliche nicht zu verlieren. Haltet die Augen offen und lasst euch nicht ablenken!

Heute geht es also für uns beim letzten Spiel vor der Winterpause gegen die fränkische Elf aus Nürnberg. Ein hartes Spiel auf dem Platz und ein hartes Kräfteressen auf den Rängen. Nehmen wir es an, schreien die Halbbayern aus dem Stadion und drücken die Daumen, dass unsere Elf auf dem Rasen uns drei Punkte unter den Weihnachtsbaum legt.

Let's go Betze let's go!

### 1. FC Kaiserslautern e.V. - FC Ingolstadt 1:1 (10.12.2017 - 16.044 Zuschauer)



Noch mit der Niederlage aus Heidenheim im Kopf ging es heute bei eisigen Temperaturen den Betze hinauf. Der Schneefall hätte dann auch fast eine Absage des Spiels nach sich gezogen, allerdings gelang es den vielen freiwilligen Helfern den Rasen noch vom Schnee zu befreien. Mit einer viertel Stunde Verspätung wurde das letzte Spiel der Hinrunde angepfiffen. Fast wie aus dem

Nichts konnte Anderson bereits in der 6. Minute nach einer Flanke von Kessel den Ball über die Linie köpfen. Dank des frühen Treffers legte die Westkurve gut los, jedoch flachte die Stimmung im weiteren Verlauf des Spiels etwas ab. Nach der Roten Karte gegen Kessel wurde es auf den Rängen wieder etwas hitziger, aber auch hier herrschte nach dem Ausgleich in der 79. Minu-

te deprimierende Stille. Aus Ingolstadt waren an diesem Tag etwa 300 Fans angereist, von denen, bis auf ein paar Fahnen, allerdings nichts zu vernehmen war. Von unserer Seite wurde an diesem Tag noch eine Spendenaktion für das Tierheim in Kaiserslautern organisiert, an der sich viele Fans tatkräftig beteiligt haben.

Aber was bringt uns dieser eine Punkt? Sollte man es als Erfolg sehen gegen den Fünften der

Tabelle wenigstens unentschieden gespielt zu haben, oder soll man sich darüber ärgern, weil es an der Tabellensituation nichts ändert? Ganz recht kann ich es auch nicht einschätzen, aber Tatsache ist, dass die Hälfte der Saison rum ist und der FCK mit 7 Punkten Rückstand auf Platz 16 das abgeschlagene Schlusslicht der Tabelle darstellt. Wenn sich hier nicht bald etwas ändert, sieht es auch für die Rückrunde schwarz aus.

## ZU GAST BEI FREUNDEN

### TSG Hoffenheim - VfB Stuttgart 1:0 (13.12.2017 - 30.150 Zuschauer)



Trotz miserabler Anstoßzeit, um 18:30 Uhr unter der Woche, fanden sich knapp ein Dutzend Jungs zusammen, um die kurze Reise nach Sinheim anzutreten und unsere Freunde zu unterstützen.

Schnell einigte man sich auf eine Anreise per Zug und konnte so noch einigermaßen zeitig im Stadion eintreffen. Ausverkauft Haus und „Derby“ ließen im Vorlauf auf eine grandiose Stimmung im Gästeblock, welcher sich weit über den eigentlichen Gästeblock erstreckte, hoffen. Allerdings konnte nur selten der gesamte Gästeanhang - trotz einer Handvoll Vorsänger - zum Mitmachen animiert werden. Dies könnte aber auch gut mit dem Spiel zusammenhängen, in welchem, nach 80 größtenteils ereignislosen Minuten, die TSG den 1:0-Siegtreffer erzielte.

Immerhin die Pöbelgesänge in Richtung der Badenser ließen mein Pfälzer Herz höherschlagen.

Zur zweiten Halbzeit zeigte die gegenüberliegende Seite ein Intro, welches den Namen allerdings nicht verdient - genau so ein Witz wie der „Störsender“ über dem Gästeblock. Dass eine Minute nach dem Abpfiff und dem so wichtigen „Derbysieg“ das Stadion schon zu 70 % geleert war, zeigt, wie sehr hier die Fanbasis mit dem Verein verwurzelt ist. Mit 3 Punkten Vorsprung auf den Relegationsplatz und mit Bayern München vor der Brust kommen richtungsweisende Zeiten auf den VfB zu - hoffen wir das Beste!

Warum man ein Stadion mitten auf den Acker baut und dazu nur einen 3-Meter breiten Weg, der zum Bahnhof führt, wird wohl auch ein Geheimnis bleiben. So quetschte man sich nach Spielende durch die Menschenmassen, um in feinsten ATT-Manier den Rückweg in Pfälzer Gefilde anzutreten.

# PFALZ INFERNO KARITATIV

SPENDEN FÜR  
TIERSCHUTZ KAISERSLAUTERN  
**DANKE FÜR EURE  
UNTERSTÜTZUNG**

Wann: Samstag, 16.12.2017, 19:30 Uhr



Wo: Vor der Westkurve



Was: Sach- und Geldspenden

## KONTAKTINFO

Falls du Interesse an unserer Gruppe hast, dich aktiv einbringen willst, an Aktivitäten rund um das Gruppenleben teilnehmen möchtest, sowie uns auf Auswärtsspielen begleiten willst, dann habe keine Scheu davor, ein Mitglied unserer Gruppe in Block 9.1 anzusprechen. Wir freuen uns über jedes neue Gesicht.

Wichtige Informationen über den Aufbau unserer Gruppe, sowie unseres Umfelds und wie du ein aktiver Teil davon werden kannst, findest du auf unserer Homepage unter „[www.pfalz-inferno.com](http://www.pfalz-inferno.com)“.

Außerdem kannst du uns auch per E-Mail kontaktieren: [kontakt@pfalz-inferno.com](mailto:kontakt@pfalz-inferno.com)

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Pfalz Inferno Kaiserslautern **Bilder:** [der-betze-brennt.de](http://der-betze-brennt.de); Pfalz Inferno; [www.pfalz-inferno.com](http://www.pfalz-inferno.com)

Das „Hämspiel“ ist kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinn. Alle hier dargestellten Fotos und Berichte sind rechtlich geschützt und dürfen nicht ohne Genehmigung des Pfalz Inferno Kaiserslautern verwendet werden. Die Berichte und Fotos spiegeln lediglich die Meinung der jeweiligen Autoren wieder, jedoch nicht zwangsläufig die Meinung des Pfalz Inferno Kaiserslautern.